

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg
am 09.01.2025

Tagungsort: Sitzungssaal des Bürgerzentrums "Amt Dornberg",
Wertherstraße 436

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Zier Bezirksbürgermeisterin

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Adamek-Kammerer
Herr Haemisch
Herr John
Herr Steinkühler
Frau Stelbrink

Fraktionsvorsitzender

CDU

Herr Berenbrinker
Herr Graeser
Frau Kleinesdar
Frau Meier
Herr Paus

stellv. Bezirksbürgermeister
Fraktionsvorsitzender

SPD

Herr Gieselmann
Frau Welscher

Fraktionsvorsitzender

FDP

Herr Kleinholz

Die Linke

Herr Vollmer

Verwaltung

Frau Mülöt

Büro Oberbürgermeister und Rat

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier begrüßt die anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg.

Frau Zier teilt mit, dass die Niederschrift nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnte und daher von der Tagesordnung abzusetzen sei.

Herr Vollmer trägt vor, dass er einen Punkt zur Tagesordnung angemeldet habe, den die Verwaltung wohl vergessen habe. Es sei ihm wichtig, dass dieser heute behandelt werde, da das P&R-Konzept ein wichtiger Bestandteil der zukünftigen Stadtentwicklung sei.

Frau Zier sichert ihm zu, dass dieser Punkt im Rahmen der Mitteilung behandelt werden könne.

Zu der weiteren Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

-.-.-

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Dornberg

Frau Zier eröffnet die Einwohnerfragestunde und erläutert, dass das vorgebrachte Anliegen in eine Frage zu kleiden sei. Sie und die Schriftführung seien bemüht, die Fragen direkt zu beantworten. Sofern dies nicht möglich sei, werde eine Antwort aus der Verwaltung erfolgen.

Ein Einwohner aus dem Bereich „Am Petersberg“ stellt folgende Fragen:

1. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung hinsichtlich eines Böllerverbotes zum Jahreswechsel 2025/26 und wie sollen diese kontrolliert werden?
2. Am 22.11.2024 sei an der Dornberger Straße/Ecke Bergstraße ein Bus in den Graben gerutscht. Aufgrund des dabei ausgelaufenen Diesels sollte lt. Polizei das Erdreich umfangreich ausgehoben werden. Bis heute sei dies nicht geschehen. Wann ist damit zu rechnen, dass der Erdaushub durchgeführt wird?
3. In der Kurve Dornberger Straße/Kerkebrink komme es häufig zu Unfällen, insbesondere im Winter bei Minusgraden. Wird dieser Bereich als Gefahrenstelle anerkannt? Wenn ja, was ist zur Vermeidung weiterer Unfälle geplant? Wenn nein, welche Gründe sprechen dagegen?

Frau Zier sichert dem Einwohner zu, dass sie in der Verwaltung nachfragen werde und er schnellstmöglich eine Antwort erhalte.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 32. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 28.11.2024**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt (s. TOP „Vor Eintritt in die Tagesordnung“).

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Frau Zier teilt mit, dass am 29.01.2025 die neue Ausstellung „Handwerk analog“ von Herrn Hofmann um 18:00 Uhr eröffnet werde.

Des Weiteren werde am 28.01.2025 um 18:00 Uhr in der Grundschule Babenhausen eine weitere Informationsveranstaltung zum möglichen Ausbau der Fernwärme durchgeführt. Die Stadtwerke wollen dort über den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen berichten.

Herr Vollmer bittet die Mitglieder der Bezirksvertretung sich mit dem P&R-Konzept das die Verwaltung in der anstehenden Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses einbringe zu befassen (Drucksache 8845/2020-2025). Ferner sollten aus seiner Sicht die Parkflächen im Bereich der Stadtbahnhaltestelle „Lohmannshof“ neu geordnet werden. Die Plätze sollten neu ausgezeichnet und in einem Managementsystem ausgewiesen werden.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 6 **Machbarkeitsstudie Radverbindung zwischen Innenstadt und Campus**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8445/2020-2025

Herr John führt auf die Frage von Herr Graeser aus, dass nach seiner Einschätzung die Bezirksvertretung Dornberg nicht zuständig sei, dennoch schlägt er vor, dass die Verwaltung gebeten werden solle zu berichten, wie die Entscheidung in den Stadtbezirken Mitte und Schildesche ausgefallen sei. Es könne anschließend eine Beratung erfolgen.

Die Bezirksvertretung Dornberg fasst daraufhin folgenden, vom Beschlussvorschlag abweichenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die BV Dornberg nach den Beratungen über die Entscheidungen der BV'en Mitte und Schildesche zu informieren.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7

4. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung der Stadt Bielefeld vom 13.10.2011 - Herabsetzung der Sondernutzungsgebühren für Veranstaltungen in der Zone 4 auf 25 % des Ansatzes befristet vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9235/2020-2025

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Rat, die als Anlage 1 beigefügte 4. Änderungssatzung zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Bielefeld vom 13.10.2011 zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Schüleranmeldeverfahren an den Grundschulen zum Schuljahr 2025/26; hier: Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9222/2020-2025

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden für das Schuljahr 2025/26 basierend auf den Ergebnissen des Anmeldeverfahrens entsprechend der Anlage 1 inkl. Mehr-/Minderklassen - vorbehaltlich positiver Ergebnisse der Anhörungen der jeweils zuständigen Bezirksvertretungen sowie der jeweiligen Schulkonferenzen - festgelegt.
2. Die Schulkonferenzen der von Zügigkeitsveränderungen betroffenen Schulen sowie die Bezirksvertretungen sind anzuhören.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl Änderungen der Festlegung in Abstimmung mit der Schulaufsicht vorzunehmen, wenn die Anmelde- oder Schulsituation dies im weiteren Verfahren erfordern wird.

- einstimmig beschlossen -

-.-

Zu Punkt 9 Stadtteilzentren als lernende Räume – Stärkungskonzept mit drei Vertiefungsräumen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9230/2020-2025

Frau Stelbrink und Herr Graeser begrüßen die Ausführungen in der Vorlage, da diese die Forderungen der Bezirksvertretung für Dornberg stärke.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-

Zu Punkt 10 Prozessinformation "Wissenstransfer zwischen den Bielefelder Zentren"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9231/2020-2025

Frau Zier verweist auf die im System bereitgestellte Information der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-

Zu Punkt 11 Regelungen zum Auslagenersatz gem. § 14 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9173/2020-2025

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Rat, gemäß § 14 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld folgenden Auslagenersatz zu beschließen:

1. **Nutzung einer kostenpflichtigen Dauerparkkarte für die Tiefgarage im Neuen Rathaus:**
Für Parkkarten mit einer Nutzungsmöglichkeit von montags bis freitags haben Ratsmitglieder einen Eigenanteil in Höhe von mtl. 20 Euro und bei einer Nutzungsmöglichkeit von montags bis sonntags einen Eigenanteil in Höhe von mtl. 25 Euro zu leisten.
2. **Selbstbeschafftes ÖPNV-Ticket:**
Jeder Berechtigte erhält einen monatlichen Zuschuss von 26 Euro.

3. Vergünstigte Ausfahrtickets für die Tiefgarage im Neuen Rathaus:

Berechtigte können gegen Zahlung von einem Euro ein vergünstigtes Ausfahrticket erwerben.

4. Teilnahme an der papierarmen Gremienarbeit:

Die bisherige Regelung, Zuschusszahlung von max. 400 Euro über 3 Jahre für die Beschaffung eines digitalen Endgerätes an Berechtigte, wird bis 31.10.2025 (Ende der Wahlperiode 2020-2025) befristet. Bei vorzeitiger Beendigung der Mandatstätigkeit wird der einmalige Zuschuss taggenau abgerechnet.

Ab 01.11.2025 (Beginn der Wahlperiode 2025-2030) erhalten Berechtigte, beim erklärten Verzicht auf gedruckte Sitzungsunterlagen, einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 10 Euro.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 12.1 Glascontainer an der Dürerstraße (Beschluss der BV Dornberg vom 03.09.2024, Drucks. Nr. 8040/2020-2025)

Herr Haemisch führt aus, dass nach seiner Beobachtung dort zusätzlich ein Altkleider-Container aufgestellt worden sei und dieser ebenfalls die Sicht einschränke. Er regt an, dass die Verwaltung zumindest diesen versetzen möge.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Frau Zier stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.